

Aktuelles aus Kreis und Land

Am 25. Mai 2014 werden ein neuer Landrat, vier Bürgermeister/in und die Mitglieder des Europarlamentes gewählt!

Vechta, 21. Mai 2014



Dr. Stephan Siemer

Am 25. Mai entscheiden wir bei der Wahl zum Europäischen Parlament über die Zukunft Europas. Frieden, Freiheit und Wohlstand werden durch die Zusammenarbeit gesichert. CDU und CSU wollen die Erfolgsgeschichte der europäischen Einigung als ein Werk des Friedens fortschreiben. Vor 100 Jahren begann der Erste Weltkrieg. Heute wählen wir in 28 Ländern ein gemeinsames Parlament. Die Völker Europas können stolz darauf sein, was sie in den letzten Jahrzehnten erreicht haben. Dem fühlen wir uns verpflichtet. Wir brauchen Europa. Auch Deutschland geht es nur gut, wenn es auch Europa gut geht. Wirtschaftliche Stärke, sichere Arbeitsplätze und Einfluss in der Staatengemeinschaft gehen nur mit Europa. Das Exportland Deutschland ist auf Europa angewiesen. Wir brauchen einen stabilen Euro. Es ist wichtig, den von CDU geprägten Weg der Solidität und Eigenverantwortung weiterzugehen. Wir wollen keine EU-Steuern und Eurobonds lehnen wir entschieden ab. Alle Staaten müssen für ihre Schulden selbst haften.



Unsere Kandidaten/in im Einsatz; Wir machen Wahlkampf bis zum letzten Tag. Wir möchten eine hohe Wahlbeteiligung erreichen. Sprechen Sie Bürgerinnen und Bürger an, damit sie am Sonntag zur Wahl gehen.

Im eigenen Tempo zum Abitur CDU-Landtagsfraktion stellt ihren Vorschlag vor

Die CDU-Landtagsfraktion hat ihr Konzept zur Umsetzung der Wahlfreiheit zwischen dem 12- und dem 13-jährigen Weg zum Abitur (G8 und G9) an den Gymnasien vorgestellt. „Wir wollen, dass jeder Schüler im eigenen Tempo das Abitur erreichen kann. Wir setzen zugleich auf Entlastung im G9 und auf den Erhalt eines vollwertigen G8 für besonders leistungsfähige Schüler. Jedes Gymnasium in Niedersachsen soll künftig neben dem G9 auch ein G8 anbieten können. Dass wollen wir über die Einrichtung von G8-Lerngruppen in den Schuljahrgängen 9 und 10 erreichen“, so der Tenor in der Fraktion. In dem Grundsatzpapier hat die Fraktion anerkannt, dass sich manche Eltern mehr Zeit und weniger Tempo für ihre Kinder auf dem Weg zur allgemeinen Hochschulreife wünschen, während

für andere Schüler das achtjährige Gymnasium der richtige Weg ist. Im Mittelpunkt des CDU-Konzepts stehen die G8-Lerngruppen in den Schuljahrgängen 9 und 10. Während die G9-Schüler künftig mit maximal 30 Unterrichtsstunden keinen Pflichtunterricht am Nachmittag haben, kommen die G8-Schüler in den Schuljahrgängen 9 und 10 auf 33 bis 34 Wochenstunden. „Die G8-Lerngruppen sind ein Angebot für Schüler, die sich ein höheres Lernpensum zutrauen. Im Schuljahrgang 9 und 10 können sie sich gemeinsam mit anderen Schülern auf das Überspringen des Schuljahrgangs 11 vorbereiten. Niemand muss allein lernen!“ Nach den Vorschlägen der CDU-Fraktion soll jedes Gymnasium die G8-Lerngruppen parallel zu den regulären Schulklassen (G9) anbieten. Jedes Gymnasium,

auch kleine Schulen, erhalten die erforderlichen Lehrerstunden zur Einrichtung der separaten Lerngruppen in den Schuljahrgängen 9 und 10. In einzelnen Gymnasien entwickelte Alternativkonzepte zur Förderung der G8-Schüler sind möglich - in diesen Fällen erhalten die Schulen die Lehrerstunden in gleichem Umfang zugewiesen. Nach den Vorstellungen der CDU-Fraktion kann das Konzept zum 1. August 2015 beginnend mit den Schuljahrgängen 5 bis 8 und dann aufsteigend eingeführt werden. Zur Umsetzung werden je nach Anwahl der G8-Option circa zwischen 120 und 410 zusätzliche Lehrerstellen an den Gymnasien benötigt, entsprechend circa 6 bis 20,5 Millionen Euro Haushaltsvolumen. Je mehr Schüler G8 anwählen, desto günstiger ist das Modell.

Verantwortlich: Dr. Stephan Siemer und Klaus Esslinger

Diese Info kann man per Mail an Freunde und Bekannte weiterleiten!



CDU

www.niedersachsen.de